

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Mit frischem Wind ins Jubiläumsjahr Projektteams bringen Ideen und Power

Das Jahr 2007 wird beim Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden ein ganz besonderes: Er feiert seinen 60. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird unter anderem mit einem hochrangig besetzten Wirtschaftssymposium begangen. Darüber hinaus gibt es viele neue

Ideen und Projekte, die vorangebracht werden sollen. Vorstandsvorsitzender Jochen Winand: „Für die Herausforderungen in 2007 sind wir gut gerüstet. Wir haben unseren Verein durch neue Strukturen weiter gestärkt.“

Seit Januar 2006 engagiert sich ein aus 13 führenden Vertretern der Wirtschaft bestehender Beirat unter dem Vorsitz von Heinz Lüers, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, für die Weiterentwicklung des Hamburger Südens. Hier hat sich die geballte Kompetenz versammelt. Im Hinblick auf die Sicherung und Schaffung industrieller Arbeitsplätze im Hamburger Süden ist der Verein dem UV-Nord (Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.) beigetreten.“

Die Schwerpunktthemen für 2007 werden jetzt von schlagkräftigen Projektteams betreut – die Themen sowie der jeweilige Projektleiter im Einzelnen:

Wirtschaftssymposium
am 06.06.2007

JOCHEN WINAND

Unternehmenspreis

ANDREAS GÖTTE

Veranstaltungen 2007

PROF. DR. RAINER-MARIA WEISS

Stärken Süderelbe-Region/

Öffentlichkeitsarbeit

UDO STEIN

Vision 2020 - Entwicklung

City und Wilhelmsburg

HEINZ LÜERS

Attraktivitätssteigerung des

Vereins/Mitgliederakquise

MICHAEL NIEMEYER

Industrie- und Wertschöpfungskette

DR. JÜRGEN BÖHM

Und weil es nicht nur um Worte sondern auch um Taten geht, gibt es als Ergebnis aus dem Projektteam Öffentlichkeitsarbeit um Udo Stein heute schon etwas Neues - diesen Newsletter in neuer Gestaltung für Mitglieder und Wirtschaftsinteressierte. Im neuen Jahr wird der Newsletter viermal erscheinen.



Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden, Jochen Winand

INHALT

1 Seite
**WIRTSCHAFTSVEREIN
AKTUELL**
„Mit frischem Wind“
DER VORSTAND INFORMIERT
Neuer Beirat

2 Seite
**VERANSTALTUNGEN
IM RÜCKBLICK**
Herrenabend
**AKTUELLE
WIRTSCHAFTSNOTIZEN**
UV-Nord

3 Seite
IM PORTRÄT
Mitglieder präsentieren sich
KONKRET
Gleichstellungsgesetz
FAKTEN FAKTEN
Neue Mitglieder/Termine

4 Seite
**BERICHTE AUS DEN
ARBEITSKREISEN**
AK Wilhelmsburg
IBA Hamburg

**AUSBLICK
WÜNSCHE
IMPRESSUM**

DER VORSTAND INFORMIERT

Mitglieder des neuen Beirats

Führende Vertreter der Wirtschaft

Seit Januar diesen Jahres begleitet ein dreizehn Mitglieder umfassender Beirat unter dem Vorsitz von Heinz Lüers, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Arbeit des Wirtschaftsvereins. Ziel ist, die Mitgliedsunternehmen kompetent und qualifiziert zu unterstützen, Synergieeffekte herzustellen und zu nutzen.

Der Beirat setzt sich zusammen aus führenden Vertretern der Wirtschaft:

HEINZ LÜERS

Beiratsvorsitzender

Vorsitzender der Sparkasse
Harburg-Buxtehude

WOLFGANG ASCHENDORF

Kurt Aschendorf Versicherungen

PROF. DR. ODD GISHOLT

Northern Institute of Technology

ANDREAS GÖTTE

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

FRANK HORCH

Harburg Freudenberger
Maschinenbau GmbH

THOMAS HÖRSCHELMANN

vGD von Geysso

MICHAEL NIEMEYER

Schlarmann, Kilian, Niemeyer

THOMAS PIEHL

Hamburger Sparkasse AG

STEFAN REESE

Hamburger Käselager GmbH

THORSTEN RÖMER

Lühmann Druck Harburger
Zeitungsges. mbH & Co.KG

HEIDI TILLMANN

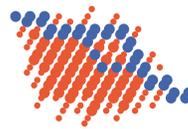
Hans E.H. Puhst GmbH & Co.KG

PROF. DR. RAINER-MARIA WEISS

Helms-Museum

REINHARD WOLF

Handelskammer Hamburg



VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

Der Norden auf Erfolgskurs

UV-Nord Präsident Driftmann zu Gast beim Herrenabend

Ein über dem Bundesdurchschnitt liegenden Wirtschaftsaufschwung im Norden prognostiziert Professor Dr. Hans Heinrich Driftmann, Präsident der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein für 2007.

Vor mehr als 320 Gästen im Hotel Lindtner zeigte sich der Festredner davon überzeugt, dass die norddeutsche Wirtschaft ihre derzeitige Spitzenstellung werde weiter aus-

bauen können. Im Vergleich zum Süden Deutschlands habe der Norden erkennbar aufgeholt. Driftmann machte sich für ein neues „Wir-Gefühl“ der norddeutschen Wirtschaft stark. Er plädierte für den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein und den südlich von Hamburg gelegenen Landkreisen. Insbesondere bei der Lobbyarbeit habe der Norden noch Aufholpotential gegenüber

den süddeutschen Ländern. Unterstützung bei der Neuausrichtung einer gemeinsamen norddeutschen Wirtschaftspolitik fand Driftmann bei Jochen Winand. „Die Wirtschaft im Hamburger Süden verfügt über ein erhebliches Potential, das es zu nutzen gilt. Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden unterstützt den wirtschaftspolitischen Ansatz nicht zuletzt durch die seit September diesen Jahres bestehende Mitgliedschaft innerhalb der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Wirtschaft im Hamburger Süden wird einen erheblichen Beitrag dazu leisten, dass der Norden im globalen Wettbewerb der Regionen und Metropolen wettbewerbsfähig bleibt.“

Der Herrenabend 2006 wurde unterstützt von der HypoVereinsbank. Den musikalischen Rahmen gestaltete das Trio Giocosa .



v.links Joachim Bordt, Landrat des Landkreises Harburg, Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, Axel Gedaschko, Staatsrat der Behörde Stadtentwicklung und Umwelt und Michael Roesberg, Landrat des Landkreises Stade



Gastreferent Hans Heinrich Driftmann (links) mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsvereins, Jochen Winand



Silva Seeler, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags mit Heinz Lüers, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Harburg-Buxtehude



Wolfram Birkel, Geschäftsführer des Hit Technopark (links) und Günther Siegert, Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (HWF)

AKTUELLE WIRTSCHAFTSNOTIZEN

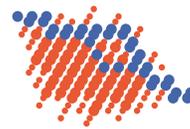
Das Ziel des UV-Nord-Beitritts:

Eine hörbare Stimme für den Hamburger Süden

Vor dem Hintergrund eines starken Abbaus der Industriearbeitsplätze in Hamburg hat sich der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden 2006 entschlossen, der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein – kurz: UV-Nord – beizutreten. Die UV-Nord ist die Interessenvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI – mehr als 100.000 Mitgliedsunternehmen mit rund 8 Mio. Beschäftigten) und der Arbeitgeberverbände (BDA) im Norden. Mit dem zukunftsweisenden

Beitritt erhält der Wirtschaftsverein innerhalb der Verbandslandschaft des BDI eine gleichwertige Stimme. Die Führungsgremien von UV-Nord, IVH (Industrieverband Hamburg) sowie der Handelskammer Hamburg haben diesen Schritt einhellig begrüßt. Die Vertretung der Wirtschaft, insbesondere der Industrie im Süden der Hansestadt ist somit offiziell und institutionalisiert. Dr. Jürgen Böhm, stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsvereins, kann als Präsidiumsmitglied der UV-Nord die Stimme der Industrie des Hambur-

ger Südens direkt einbringen. Die neuen schlagkräftigen Strukturen sind umso notwendiger, als die Zahl der Industriearbeitsplätze in Hamburg in den vergangenen 20 Jahren von rund 200.000 auf inzwischen etwa 70.000 zurückgegangen ist. Bedenkt man, dass jeder Industriearbeitsplatz noch zwei bis drei weitere Arbeitsplätze nach sich zieht, muss man den Abbau als dramatisch ansehen. Der Wirtschaftsverein hat durch die Mitgliedschaft in der UV-Nord nun eine wesentlich bessere Möglichkeit, sich zu positionieren und der Industrie des Hamburger Südens eine nachdrückliche Stimme zu verleihen. So will der Wirtschaftsverein auch zukünftig an der Seite der Politik stehen, wenn es um den Erhalt industrieller Arbeitsplätze in der Region geht. Der kürzlich erfolgte Verkauf der Aluminium-Werk GmbH an die deutsche Trimet Aluminium AG durch das erfolgreiche Wirken von Wirtschaftsminister Gunnar Uldall war dabei ein ermutigendes Zeichen, kann aber nur ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung gewesen sein.



IM PORTRÄT

Hartmann Elektrotechnik

Mitglieder des Wirtschaftsvereins präsentieren sich

„Was können wir für Sie tun?“ - diese Frage steht in großen Lettern über einem Werbeprospekt der Firma Hartmann Elektrotechnik in Wilhelmsburg. Die Botschaft ist eindeutig: Hier präsentiert sich ein serviceorientiertes Unternehmen seinen Kunden. Und die kommen zum überwiegenden Teil aus der Industrie. Der modern aufgestellte Betrieb am König-Georg-Stieg hat sich in den vergangenen Jahren zu einem großen Mittelständler mit be-

achtlichem Portfolio entwickelt.

Willi Neumann, geschäftsführender Gesellschafter, beschäftigt mittlerweile 175 feste Mitarbeiter und 50 bis 60 Leihkräfte. Allein in diesem Jahr wurden 37 neue Arbeitsplätze geschaffen. Sechs junge Menschen haben 2006 ihre Ausbildung bei Hartmann begonnen. Jahresumsatz: rund 20 Millionen Euro.

Hartmann Elektrotechnik ist seit einigen Jahren mit einer Niederlassung in Merseburg vertreten und betreut von dort aus Kunden im Dreieck Halle, Leipzig, Merseburg. Ganz neu: Seit Anfang Dezember ist in Hannover/Barsinghausen eine zweite Niederlassung mit zehn Mitarbeitern entstanden. Schwerpunkt: Gebäudeleittechnik. Dabei geht es um die elektronische Steuerung von Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen. Das Kerngeschäft von Hartmann ist klar auf industrielle und gewerbliche Partner ausgerichtet.

Das Unternehmen bietet unter anderem Lösungen und Anlagen aus folgenden Bereichen: Automation, Elektromontage, Schaltschrankbau, Netzwerktechnik (inklusive Internettelefonie), Beleuchtungstechnik, Explosionsschutz-Technik (auch Gehäusefertigung), Schiffselektrik, Yachtelektronik und Wägetechnik sowie einen 24-Stunden-Notdienst - mehr als 50 Servicewagen sind stets einsatzbereit. Außerdem werden rund 300.000 verschiedene Elektroartikel zum Kauf angeboten. Zu den Kunden zählen unter anderem namhafte Unternehmen aus der Luftfahrt- und Automobilindustrie, der Chemie, des Maschinenbaus. Auf der Liste der Partner stehen Ceag, Cooper Crouse-Hinds, Siemens, Cisco Systems, BATM, Rittal und Grundfos. Neumann: „Wir helfen Unternehmen, den wachsenden technischen Anforderungen an die Zukunft gerecht zu werden.“



Willi Neumann, Geschäftsf. Gesellschafter,
www.HartmannHamburg.de,
www.HartmannMerseburg.de

KONKRET

Man wird ja wohl noch fragen dürfen...

RA Gunter Troje, vGD von Geyso informiert über das neue Gleichstellungsgesetz

Wenn dieser Grundsatz in Bewerbungsgesprächen auch nach bisheriger Gesetzeslage nicht uneingeschränkt gegolten hat, so ist er jedenfalls jetzt mit Geltung des neuen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zum 01.09.06 endgültig gefallen. Die große Koalition hat sich in vermeintlich wortgetreuer Umsetzung einer EG-Richtlinie hier etwas ganz besonderes für die Arbeitgeber einfallen lassen. Die Auswirkungen dieses mit breiter Ablehnung bedachten Gesetzes sind wegen zur Zeit fehlender Rechtsprechung noch gar nicht absehbar.

Abgesehen von neuen Ketten, die den Arbeitgebern betrieblich sowie innerhalb bestehender Arbeitsverhältnisse angelegt worden sind, gilt es zukünftig insbesondere in Stellenausschreibungen und Vorstellungsgesprächen, aber auch in Fragebögen besondere Vorsicht walten zu lassen. So sollten Sie beispielsweise künftig - von Ausnahmen abgesehen - kein „junges Team“ mehr sein, das sich vergrößern will, keine Bewerbung per E-Mail oder ein Lichtbild fordern. Überall könnte sich die Vermutung einer Ungleichbehandlung wegen der Rasse, Her-

kunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung des Geschlechts, Alters oder der sexuellen Identität verbergen. Eine „Auszubildende“ sollte nicht gesucht werden, da „er“ sich benachteiligt fühlen könnte. Vorsicht ist auch bei den lockeren Fragen zu den persönlichen Lebensverhältnissen geboten - hier könnte es um Kinderwunsch oder sexuelle Orientierung gehen. Fatal ist am neuen AGG vor allem der verschuldungsunabhängige Entschädigungsanspruch. Dabei muss der vermeintlich Benachteiligte nur Indizien beweisen, die eine Benachtei-

ligung vermuten lassen. Gelingt ihm dies, muss der Arbeitgeber das Gegenteil beweisen - was nur schwer gelingen wird. Schon bildet sich eine dem Abmahnwesen vergleichbare Form des Geldverdienens heraus, indem Bewerbungen auf kritische Annoncen nur geschrieben werden, um abgelehnt und sodann nach dem AGG entschädigt zu werden. Wie hart es für den Arbeitgeber wirklich kommt, wird erst die gerichtliche Praxis ergeben. Um Probleme von vornherein zu vermeiden, wird es aber ohne professionellen Rat meist nicht gehen.

FAKTEN FAKTEN

● NEUE MITGLIEDER

Groth-Bau GmbH mit Sitz in Buchholz, Geschäftsführer ist Jan Groth.

Die Wachstumsinitiative Süderelbe AG mit Sitz in Harburg, Vorstandsvorsitzender ist Jochen Winand.

● MITGLIEDER DES VEREINS NACH BRANCHEN IN PROZENT

Industrie	12 %
Handel	13 %
Logistik	5 %
Baugewerbe/Immobilien	23 %
Dienstleistungen	36 %
Verarbeitendes Gewerbe	11 %

● MITARBEITERZAHL DER UNTERNEHMEN IM VEREIN

Bis	10	19 %
	11 - 100	55 %
	101 - 250	13 %
	251 - 1.000	11 %
Über	1.000	2 %

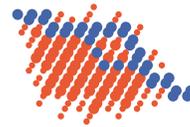
VERANSTALTUNGEN

07.02.07 17.30 Uhr

Veranstaltung mit der Deutschen Bank, Filiale Harburg. Referent ist der Trendforscher Lars Thomsen. Er wird zum Thema: „Die dritte Revolution: Die sieben wichtigsten Trends der kommenden 10 Jahre in Technologie und Wirtschaft“ Stellung beziehen.

28.04.07 14.00 Uhr

Im Freilichtmuseum Kiekeberg findet ein buntes Familienfest statt. Musik macht die TU-BigBand.



BERICHTE AUS DEN ARBEITSKREISEN

AK Wilhelmsburg Schulen helfen, Perspektiven schaffen

Heidi Tillmanns hat die Leitung des Arbeitskreises Wilhelmsburg übernommen, in dem sich zehn Mitgliedsunternehmen aus dem Stadtteil engagieren. In einem gemeinsamen Positionspapier mit der Handelskammer Hamburg zur Entwicklung der Elbinsel hatte der Wirtschaftsverein das Ziel definiert, Wilhelmsburg zu einem attraktiven Wohnstandort besonders für Familien aufzuwerten. Für die Umsetzung dieses Ziels kommt dem schulischen Angebot vor Ort dabei entscheidende Bedeutung zu. Deshalb hat der Wirtschaftsverein die Wilhelmsburger Schulen zu einem Gespräch eingeladen, in dem es vor allem um die Möglichkeiten der Unterstützung ging. Breite Übereinstimmung gab es bei der Einschätzung, dass der negative Ruf Wilhelmsburgs ein Grundproblem darstellt. Der Wirtschaftsverein will mithelfen, dass Spitzenleistungen, die es durchaus in Wilhelmsburg gibt, künftig besser kommuniziert und schulische Inter-

essen bei Behörden stärker vertreten werden. Unbedingt erforderlich ist es, eine langfristige Vision von einem attraktiveren Wilhelmsburg zu entwickeln und diese in konkrete Projekte umzusetzen. Hier sind die Schulen aufgefordert, Ideen und Beiträge zu liefern. Erfreulicherweise konnten schon erste konkrete Maßnahmen festgeschrieben werden: So werden sich beispielsweise Wilhelmsburger Schulen mit ihren Leistungen vor Unternehmen präsentieren.



Heidi Tillmanns, Geschäftsführerin
Hans E.H. Puhst Grundstücksverwaltung
www.PUHST.com; info@puhst.com

IBA Experten im Forum

Die Vorbereitungen für die Internationale Bauausstellung und die Internationale Gartenschau in 2013 gehen zügig voran. Hierzu ist nun die IBA Hamburg GmbH gegründet worden, die im weiteren Beteiligungs- und Planungsprozess eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Geschäftsführer ist Uli Hellweg, der zuvor unter anderem für das Berliner Projekt Wasserstadt tätig war. Die Gesellschaft hat gerade ihre neuen Büroräume in Wilhelmsburg, Am Veringhof 9 bezogen. Weitere Informationen dazu unter www.iba-hamburg.com In diesem Zusammenhang wurde ein aus 24 Personen bestehendes überregionales, institutionalisiertes Beteiligungs-Gremium gegründet. Aus dem Wirtschaftsverein sind Udo Stein und Michael Grau als Wirtschaftsvertreter in das Gremium gewählt worden. Darüber hinaus sind Heidi Tillmanns und Andreas Schildhauer durch das Expertenforum „Sprung über die Elbe“ in den Entwicklungsprozess eingebunden.

AUSBLICK

JUBILÄUM:
60 JAHRE WIRTSCHAFTSVEREIN
Am 06.06.07 findet anlässlich des 60jährigen Bestehens des Wirtschaftsvereins eine Tagesveranstaltung mit hochrangiger nationaler und internationaler Besetzung statt. Titel: Wirtschaftssymposium im Hamburger Süden.

WÜNSCHE:
FROHE FESTTAGE !

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe, geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2007.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Der Wirtschaftsverein e.V.
Postfach 90 11 32
21051 Hamburg
Tel. 040/32 08 99 55
urade@derwirtschaftsverein.de
www.derwirtschaftsverein.de

VORSTANDSVORSITZENDER
Jochen Winand

KONZEPT & REALISATION
sK MEDIASERVICE
Susanne Kassun
Tel. 040/767 514 48
skassun@hotmail.com

www.haspa.de

Eine ausgezeichnete Bank!

Dahinter stehen rund 5.800 Mitarbeiter, 238 Filialen, Individualkunden- und Firmenkunden-Center in Hamburg und Umgebung. Überzeugen Sie sich jetzt selbst.

Meine Bank heißt Haspa

Haspa
Hamburger Sparkasse

ENTWURF. PLANUNG. BAUBEGLEITUNG.

Erfahrung, die sich auszeichnet.

www.steinplanwerk.de Tel. 040 / 77 58 61 Hermann-Maul-Str. 2